

Werkbezeichnung
Himmelfahrt Christi

Werknummer
DW_69/GR_02/VZ_01

Werktyp
[Vorzeichnung](#)

Ikonographische Systematik
[Himmelfahrt Christi \(Lukas XXIV, 50-53\)](#)

Entstehung

Künstler/Urheber

Künstler

[Küchler, Carl Gotthelf](#)

Künstler

[Stölzel, Christian Ernst](#)

Material/Technik

Schwarze Kreide

Papier (weiß)

(Bild-)Träger

Papier

Maßangabe(n)

75,5 x 45,8 cm

Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1352786>

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution

[Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Kupferstich-Kabinett / Dresden](#)

Kommentar (Freitext)

1833 als Geschenk König Antons von Sachsen an die Galerie

Inv.-Nr.
C 5738

Objektart

Zeichnung

Zum Werk

Verfasserin
[Roettgen, Steffi](#)

Kommentar

Die Zeichnung lag lange in einem Konvolut, das die Vorzeichnungen für den 3. Band des Dresdner Galeriewerks enthält (freundliche Mitteilung Dr. Martin Schuster), war aber nicht für diesen Kontext bestimmt.

Nach Sigismund handelte es sich bei der Zeichnung um einen königlichen Auftrag. 1830 von Kuchler begonnen, übernahm Stölzel die Fertigstellung des Blattes, nachdem Kuchler Dresden verlassen hatte. Dieser Auftrag König Antons stand wohl bereits im Zusammenhang mit der 1833 vollendeten Lithographie von Zöllner [DW_69/GR_02]. Am 11. August 1833 gelangte die damals verglaste und gerahmte Zeichnung zusammen mit zwei Exemplaren von Zöllners Lithographie als Geschenk König Antons an das Kupferstichkabinett, wo sie „zur Zierde des Salons“ aufgehängt wurde. Der entsprechende Eintrag im Inventar vermerkt, dass Stölzel die Zeichnung „retouchiert“ habe. Technische Anzeichen für diese Überarbeitung sind nicht auszumachen. Es fällt lediglich auf, dass der obere Teil des Gemäldes von höherer Wiedergabequalität ist als die Figur Christi und das übrige Bildpersonal. Der vergilbte Zustand des Blattes erklärt sich aus der über einen längeren Zeitraum anhaltenden Präsentation im Kupferstichkabinett [>DW_102/WK_92].

Provenienz

Person (Provenienz)

[Anton Clemens Theodor, König von Sachsen](#)

Beziehung zu anderen Werken

Verknüpfungstyp

Vorstufe für

Werk

[69/GR_02 Himmelfahrt Christi \(Lukas XXIV, 50-53; Apostelgeschichte I, 9-12\) \(Zöllner, Ludwig\)](#)

Bibliographie

Literaturverweis

[Ohne Verfasser, Dresden, SKD, Zugangsinventar Kupferstichkabinett, Band III, 1828-1851](#)

Seitenzahl(en)

S. 98-99

Literaturverweis

[Sigismund, Ernst, Carl Gotthelf Kuchler, in: Thieme-Becker, Künstlerlexikon, Bd. XXII, Leipzig 1829](#)

Kommentar

Sp. 47

Literaturverweis

[Schuster, Martin, Das Dresdner Galeriewerk. Die Publikation zur neuen Bildergalerie im umgebauten Stallgebäude, in: Dresdener Kunstblätter 53, 2009,1, S. 65-78](#)